



Wie man prüft, ob es Gottes Reden ist

Flow Pack

Hauptziel

Der/die Mentee(s) lernt, wie er prüfen kann, ob es sich um eine göttliche Prophetie oder Anweisung handelt.

Erklärung

Dieses Pack baut auf dem Flow Leitfaden auf. Wenn du diesen noch nicht kennst, erfährst du in folgendem Dokument, wie der Leitfaden funktioniert und wie du diesen anwenden kannst: [Erklärung zum Flow Leitfaden](#)

Schritt 1 – Erleben!

Aktivität 1 (1:1)

Lies folgende Schriftstelle vor: 1. Thessalonicher 5, 19–22: "19 Den Geist löscht nicht aus. 20 Prophetische Rede verachtet nicht. 21 Prüft aber alles und das Gute behaltet. 22 Meidet das Böse in jeder Gestalt."

Erkläre dann, dass eine Botschaft eines Dritten, der sagt oder andeutet, dass die Botschaft von Gott stammt, eine von drei Dingen sein kann:

- Vorstellungskraft
- Manipulation
- Offenbarung

Bitte deinen Mentee, sich je eine Frage zu überlegen, mit der man die Möglichkeiten überprüfen kann.

Fordere deinen Mentee auf, die drei Fragen vorzulesen und zu erklären, warum diese Fragen dabei helfen können, die Möglichkeiten zu überprüfen.

Bespreche die folgende Liste erst, nachdem dein Mentee seine drei Fragen vorgelesen hat.

- Vorstellungskraft
 - Frage: Ist es mehrdeutig? – Kann es auf die Probe gestellt werden?
 - Frage: Ist dies etwas, was nur Gott gewusst hätte oder wissen würde?
- Manipulation
 - Frage: Stimmt dies mit dem überein, was Gott zuvor gesagt hat?
 - Frage: Wer profitiert?

- Offenbarung
 - Frage: Passt das in Gottes Wort?
 - Frage: Ist es ein nächster Schritt?

Ziel für das Erlebnis

Fragen erstellen, um Botschaften oder göttlichen Rat auf ihren Ursprung zu testen.

Schritt 2 – Hinterfragen!

Bitte deinen Mentee, das Ziel vorzulesen, und stellt fest, ob ihr das Ziel erreicht habt.

Bitte deinen Mentee, alles, was effektiv war, in die linke Spalte einzutragen.

Bitte deinen Mentee, alles, was weniger effektiv war, in die rechte Spalte einzutragen.

Hilf deinem Mentee, ein Muster zu finden, indem ihr die folgende Frage beantwortet: "Was haben die Punkte in der linken Spalte gemeinsam, was nicht in der rechten Spalte vorkommt?"

Schritt 3 – Verstehen!

Lass deinen Mentee daraus ein Prinzip formulieren (als Bild, Merksatz oder Geschichte).

Fülle anschließend die Verständnislücken deines Mentees, mit dem Input, den du zuvor vorbereitet hast:

Biblische Basis

Römer 12, 2: "2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene."

Prinzipien

1. Wenn es der Vorstellungskraft entspringt:

- Wenn du der Meinung bist, dass der Rat oder die Botschaft, die dir als Wort Gottes gegeben wurden, Einbildung ist, ist es wahrscheinlich nicht schädlich für dich. Es lenkt dich jedoch möglicherweise von den Entscheidungen ab, die du aus Gottes Sicht treffen solltest.
- Je spezifischer etwas ist, desto dynamischer ist es. Wenn die Botschaft aber nicht durch Fakten oder Ergebnisse getestet werden kann, dann danke der Person für das Teilen der Botschaft. Warte aber ab und handle nicht, bis es mehr Bestätigung gibt.

2. Wenn es sich um Manipulation handelt:

- Wenn es sich um Manipulation handelt, kann es tatsächlich schädlich für dich sein.
- 2. Korinther 11, 14: "Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts."
- 1. Johannes 4, 1: "Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind hinausgegangen in die Welt."
- Der Weg, eine Täuschung zu erkennen, besteht darin, sich nicht auf die Täuschung, sondern auf die Wahrheit zu konzentrieren. Je besser du die Bibel kennst, desto weniger kannst du betrogen werden.

3. Wenn es eine Offenbarung ist:

- Wenn es eine Offenbarung ist, dann handle danach, denn Gott macht keine Vorschläge.
- Sei also selber vorsichtig und sage nicht vorschnell "Gott hat zu mir gesagt", denn wenn der Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, wirklich zu dir gesprochen hat, solltest du besser dem nachkommen, was er von dir verlangt.
- Jesaja 55, 11: "so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende."

4. Gott wird dich niemals bitten, Sein Wort oder dein Wort zu brechen.

- Der Heilige Geist wird dich nicht auffordern, etwas zu tun, was der Bibel widerspricht.
- Galater 1, 6-8: "6 Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem andern Evangelium, 7 obwohl es doch kein andres gibt. Es gibt nur einige, die euch verwirren und wollen das Evangelium Christi verkehren. 8 Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein Evangelium predigen würden, das anders ist, als wir es euch gepredigt haben, der sei verflucht."
- Der Heilige Geist wird dich nicht bitten, die von dir gemachten Versprechen zu brechen. Wenn du merkst, dass du einen Fehler gemacht hast und ein Versprechen gegeben hast, kannst du die betreffende Person bitten, dass sie dich aus dem Versprechen befreit. Sei aber bereit, dein Versprechen zu erfüllen, wenn du nicht davon freigesprochen wirst.

5. Manchmal beginnen Botschaften als Offenbarung, gehen aber in Vorstellungskraft über.

- Wenn du eine Botschaft für eine andere Person hast: Sag nur, was du glaubst, was Gott gesagt hat und widerstehe dem Drang, es zu erklären.
- Wenn du eine Botschaft von jemand anderem erhältst: Versuche die Botschaft nicht gleich mit der nächsten Sache in Verbindung zu setzen, nur um zu sehen, dass sich das Wort erfüllt.

6. Denk daran, die beste Frage, die du stellen kannst, ist folgende:

- "Was ist das effektivste, das ich tun kann, um Gottes Königreich voranzubringen?"
- Alle Prophezeiungen sollen dieser Frage untergeordnet sein (wie ein Diener) – wir sollten diese Frage nicht jedes Mal an Prophezeiungen anpassen müssen (wie ein Sklave).

Schritt 4 – Multiplizieren!

Erste Meile

"Wie kannst du die ‚erste Meile‘ gehen und die gelernten Prinzipien anwenden?"

- Beispiel: "..."

Extra-Meile

"Wie kannst du die ‚Extra-Meile‘ gehen und andere in den Prinzipien trainieren?"

- Beispiel: "..."

Andere Meile

"Wie kannst du die ‚andere Meile‘ vermeiden, damit du den Sinn nicht verfehlst?"

- Beispiel: "..."

Abschluss

Frage deinen Mentee, was er/sie mitnimmt oder anders machen würde.

Wir hoffen, dass ihr eine inspirierende Zeit zusammen hattet und gemeinsam etwas gelernt habt! Was wäre, wenn ihr noch viel häufiger solche Erlebnisse haben könntet? Ihr könnt Zugang zu einer Vielzahl von Flow Packs erhalten: alltagsmissionare.de/zugang/

Wenn du dir Begleitung beim Flow Training wünschst oder Interesse hast, wie du als Alltagsmissionar Menschen in deinem Umfeld erreichen kannst, kontaktier uns gerne: info@alltagsmissionare.de